

Frauen im Judentum

Konzert zum Europäischen Tag der jüdischen Kultur

Herford (mara). Das Thema »Frauen im Judentum« steht am 14. September, am Europäischen Tag der jüdischen Kultur, auch in der Herforder Synagoge im Mittelpunkt. Gemeinsam haben die Gleichstellungsstelle der Stadt Herford und das Kuratorium »Erinnern Forschen Gedenken« zu diesem Anlass einen außergewöhnlichen Konzertabend in der Herforder Synagoge organisiert.

»An diesem Tag sollen

nicht die düsteren Seiten aus der Geschichte, sondern die schönen Seiten dominieren, damit auch sie nicht vergessen werden«, sagt Jutta Heckmanns, Ehrenvorsitzende des Kuratoriums. Damit teilt sie das Anliegen von Heidi Kommerell, die an dem Sonntag Werke dreier starker Komponistinnen zu Gehör bringen möchte. Kombiniert mit den von Heidi Kommerell verfassten Biografien über Clara Schumann, Fanny

Mendelssohn-Hensel und Josephine Lang soll an diesem Abend die Aufmerksamkeit auf diese musikalisch so hochbegabten Frauen gerichtet werden, die es zu Lebzeiten nicht leicht hatten, für ihr Schaffen Unterstützer zu finden. »Fanny Mendelssohns Werke sind sozusagen ihr Tagebuch«, sagt die Pianistin. »Man hört, was sie bewegt.« Ihre Lieder schrieben die Komponistinnen zu lyrischen Versen von Heinrich

Heine, Johann Wolfgang von Goethe oder auch Joseph von Eichendorff. Doch zu ihrer Zeit ziemte es sich nicht für eine Frau, nach Erfolg zu streben, weiß Kommerell. Begleitet wird sie von der Sopranistin Sabine Ritterbusch.

Wer sich zuvor auf das Konzert einstimmen möchte, kann an einem kostenlosen Stadtrundgang, geführt von Mechthild Klein, teilnehmen. Dabei geht es zu Orten jüdischen Frauenlebens in Herford. Die Tour beginnt um 17.30 Uhr auf dem Kathedelsbach-Platz und endet passend zum Konzert um 18.30 Uhr vor der Synagoge. Karten gibt es an der Abendkasse. Der Eintritt kostet 8 Euro.

Der Europäische Tag der jüdischen Kultur wird am 14. September in etwa 30 europäischen Ländern veranstaltet. Er soll dazu dienen, das Judentum, seine Geschichte, Traditionen und Bräuche kennenlernen zu können. Dafür werden verschiedene kulturelle Angebote zu jährlich wechselnden Themen organisiert.



Jutta Heckmanns, Heidi Kommerell und Karola Althoff-Schröder (von links) freuen

sich auf ein ganz besonderes Konzert in der Herforder Synagoge. Foto: Addicks